

Ein Schneckenfakir

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

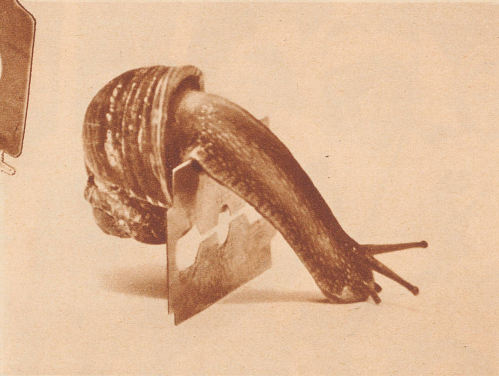
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Schneckenfakir

Escargot... ou fakir?



1. «Ein Hindernis! Wie komme ich da hinüber?»
Comment franchir cet obstacle?

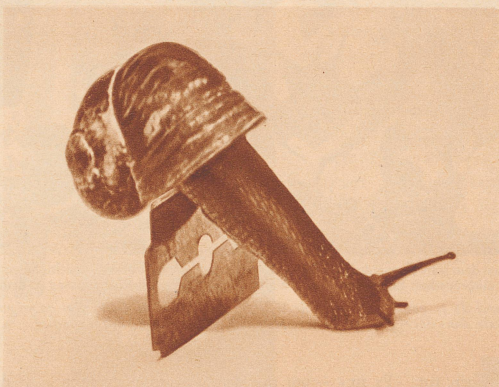
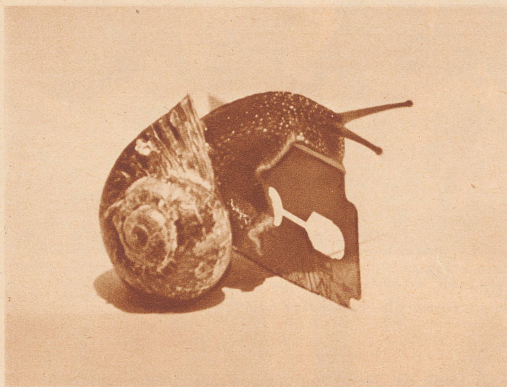


5. Langsam, langsam geht die Fahrt weiter. Schon hat der Kopf Kontakt mit dem Boden genommen.

Lentement, lentement, le voyage se poursuit. La tête repose maintenant sur le sol.

2. Langsam, aber ohne Bedenken beginnt die Schnecke die Rasierklinge zu erklimmen, das Messer sitzt ihr buchstäblich an der Kehle.

Lentement, mais sûrement, l'escargot commence à escalader la lame de rasoir. Quelle belle position pour un condamné à mort!

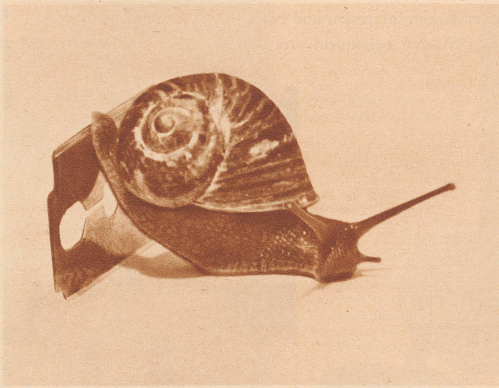
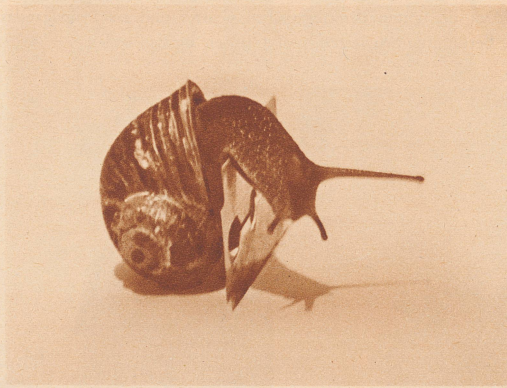


6. Der Höhepunkt. Mit einem sanften Ruck hebt sie ihr Haus über den scharfen Grat.

L'heure «H!» Un rétablissement accompli en douce, et la maison se trouve sur l'arête tranchante.

3. Bedächtigt läßt sie ihre schleimige Sohle über den kühlen, scharfen Stahl gleiten, aber noch befindet sich der größte und gewichtigste Teil des Körpers auf der Diesseite.

Prudemment, il laisse glisser son ventre visqueux sur l'acier tranchant. Mais le plus difficile reste à faire, semble-t-il.

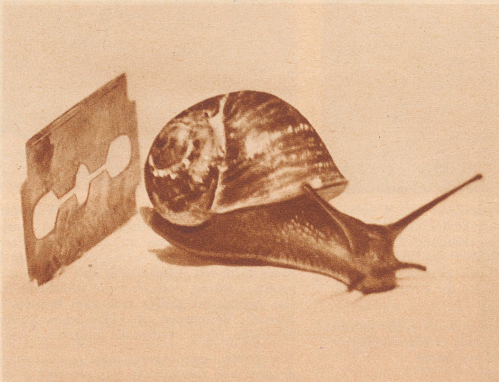
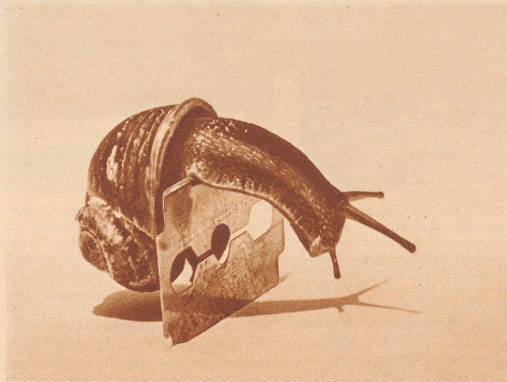


7. Es ist geschafft und war nicht gefährlich, denn die schärfste Klinge schneidet nicht, wenn man hastige Bewegungen vermeidet und der Druck nicht allzu groß ist.

Voilà qui est fait, et bien fait, ma foi! De plus, c'est une performance qui ne présente aucun danger, car la plus acérée des lames ne coupe pas si l'acrobate évite les mouvements précipités et si son poids ne dépasse pas certaines normes.

4. Scharfe Schneide — gute Wippe. Schon streckt die Schnecke ihre neugierigen langen Augen dem Neuland entgegen.

La jolie bascule que voilà! Nous voici déjà dans un nouveau pays.



8. Gemächlich zieht der Fakir weiter, jederzeit bereit, das Kunststück zu wiederholen oder auch höhere und schärfere Hindernisse zu überwinden.

Placidement, le fakir poursuit sa route, toujours prêt à recommencer son attraction et à escalader des obstacles plus hauts et plus tranchants.